

... weitere Fragen ...

weitere Fragen ... und Antworten

Mein Dank für die Fragen an Stephanie, an der (bisher) eine gute Journalistin verloren gegangen ist, und an Heidemarie

Sie nennen es Kloster – gibt es (außer Nächstenlieben) einen konkreten religiösen Ansatz?

Nein, "nur" das, was unter Kloster? steht

Gibt es nicht irgendwelche Vorschriften, die eingehalten werden müssen, damit man so etwas aufziehen kann? Hygiene im Gasthaus ist klar, aber auch sonst gibt es hier bestimmt irgendwelche Verordnungen?

Nein, solange keine Pflege integriert angeboten wird, unterliegt das Projekt nicht dem Heimgesetz (siehe auch Heimgesetz z.B. auf wikipedia.de)

Verfügen Sie über die notwendigen persönlichen und zeitlichen Voraussetzungen, um das Projekt zu betreiben?

Ja, sonst würde ich es nicht machen, da ich mir der Verantwortung für die Bewohner durchaus bewusst bin. Näheres zu meinen Voraussetzungen auf Nachfrage.

Wieso so ganz am äußersten Zipfel von Deutschland? Es gibt mit Sicherheit ähnliche Objekte, die nicht so abseits gelegen sind.

Es gibt ähnliche Objekte, aber da ist meistens der Kaufpreis zu hoch. Bedingung für einen Betrieb sind aber gerade geringe Kosten, auch was die Anschaffung der Immobilie betrifft. Und die Krise der Habgier-Gesellschaft führt zum Glück zu "entkommerzialisierten" Regionen, in denen die Immobilienpreise so niedrig sind wie sie für das Projekt sein müssen.

Ist das Projekt betriebswirtschaftlich kalkuliert?

Ja, natürlich, denn ein langfristiger Erfolg ist ohne betriebswirtschaftlich gesunde Grundlage nicht möglich!

Die Analyse führt zu folgenden Ergebnissen:

1.) Gastronomie alleine geht nicht

2.) Wohnprojekt alleine geht auch nicht

3.) Die Kombination von beidem geht – und ist eine ziemlich kluge Idee ☐

4.) Der Einfluss der Gastronomie auf den Erfolg ist größer als die Zahl der Bewohner

5.) aus 4. folgt, dass es betriebswirtschaftlich sehr wichtig ist, von Anfang an die Gastronomie gut zu betreiben.

Ist dort noch eine ausreichende Infrastruktur vorhanden (Läden, Ärzte, Apotheke, Kultur)?

Noch ist zumindest in der näheren Umgebung noch ausreichende Infrastruktur vorhanden.

Allerdings ist es ein Ziel, Impulse für neue, weiteren Infrastrukturausbau zu leisten!

Ein Beispiel dafür, dass so etwas gelingen kann, ist Tiedoli in Italien.

<http://www.zeitpunkt.ch/>

Reichen die angesetzten 350,- Euro/Person tatsächlich?

Ja, selbst bei hoch angesetzten Kosten reichen 350,- Euro

Sind 7 Personen nicht zuwenig für die ganze Arbeit ?

Die Frage muss anders herum gestellt werden. Was wollen wir (5,6, ... 9) Bewohner tun, wie viel Kraft, Zeit und Lust haben wir?

Der große Vorteil liegt ja gerade im weitest gehenden Erhalt der Selbstbestimmung.